

# Klimawandel und Wasser

Einleitung

Einleitung

Wasser

Wasser

Lebensmittel

Lebensmittel

Natur

Natur

Soziales Netz

Soziales Netz

zurück: Nachhaltigkeit

zurück: Nachhaltigkeit

## ➔ Zukunftsszenarien Klimawandel und Landwirtschaft

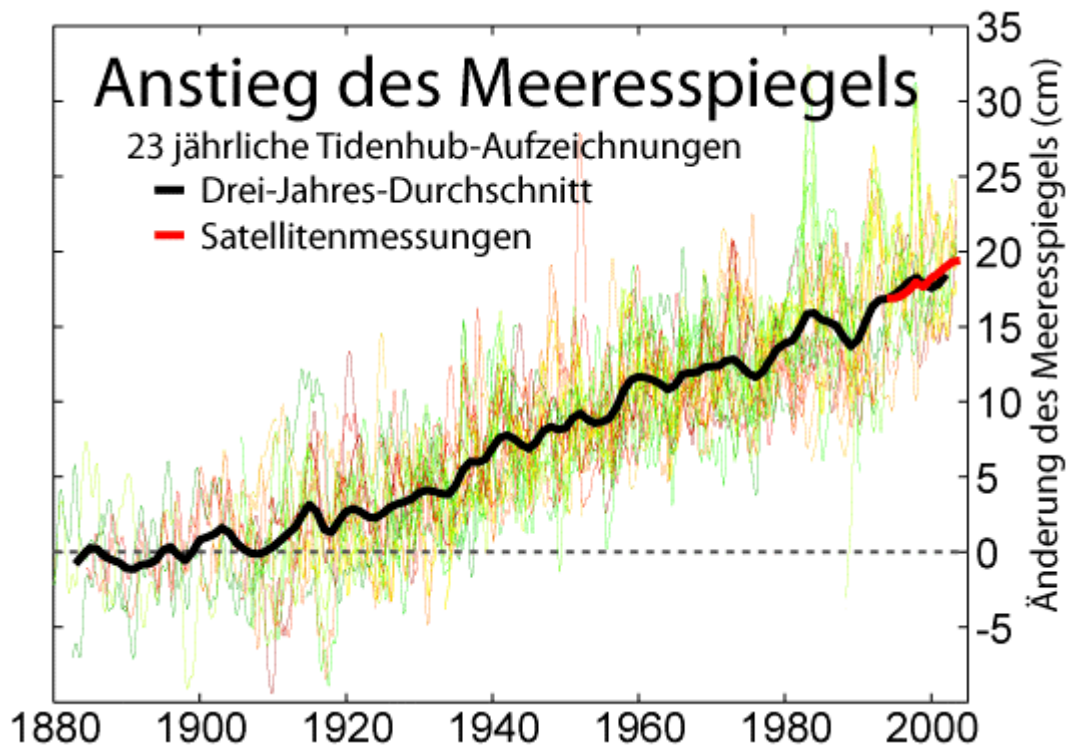
Der Klimawandel hat große Auswirkungen auf die Wasserverfügbarkeit in vielen Regionen der Erde. Wenn der Klimatrend anhält, kommt es vermehrt zu Überschwemmungen und Dürrekatastrophen, zur Verseuchung des Grundwassers durch Salzwasser und zu Missernten. Insbesondere die Landwirtschaft steht dann vor dem Problem, weiterhin ausreichende Ernteerträge sicherzustellen, wenn nicht genügend oder zu viel Wasser die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigt. In Gebieten, in denen Wasser jetzt schon knapp ist, wird die Verfügbarkeit von Wasser weiter abnehmen. Die Folgen für Mensch und Tier, die dann unter Wassermangel leiden, sind kaum absehbar.



Durch den Klimawandel steigen die mittleren Niederschläge, aber auch die mittlere Verdunstung an. Daraus folgt eine Intensivierung der Wasserkreisläufe. Aber kommt die Feuchtigkeit auch dort an, wo sie benötigt

wird?

Die Niederschlagszunahme wird nach den Modellrechnungen der internationalen Forschungsgemeinschaft regional äußerst unterschiedlich sein. Intensivere Regenfälle werden vorwiegend in Gebieten der Tropen und der höheren Breiten erwartet, in denen ohnehin schon hohe Niederschläge beobachtet werden. Das führt zu Hochwasser und Überschwemmungen. In anderen Gebieten, so in einigen subtropischen Trockengebieten, wird der Niederschlag eher abnehmen.



Quelle: Wikimedia commons Autor: R.A. Rohde

Als Gegenmaßnahme wäre ein langfristiger Aufbau von grundwasserhaltenden, vernetzten Vegetationszonen wie z.B. von Wäldern und Biosphärenreservaten wichtig. Auch neue Anbauformen von Kulturpflanzen in Mischkulturen mit Sträuchern und gleichzeitiger Schaffung von Kleinklimazonen durch Dammkulturen wären sinnvoll. Einzelne Modellbeispiele und Erfahrungen zur Rekultivierung von Wüsten und Steppen gibt es dazu aus Ländern wie z.B. Südafrika, Peru oder Ägypten.

Durch falsche landwirtschaftliche Maßnahmen, vor allem bei der Bodenbearbeitung, wird davon ausgegangen, dass bereits etwa ein Fünftel des weltweiten Mutterbodens verloren gegangen ist. Der Abbau des Humusgehaltes in den Böden führt aber auch zu einer Verschlechterung der Wasserhaltefähigkeit der Böden und zu einem Absinken des Grundwasserspiegels.

Deshalb ist die Ausbildung der in der Landwirtschaft tätigen Menschen hinsichtlich der technischen Verfahren und biologischen Zusammenhänge sowie der moralischen Verantwortung von größter Bedeutung für den Fortbestand der Kultur.

i [Menschenrecht Wasser](#)

[Klima braucht Schutz!](#)